Stand: 15.12.2025 21:54:45

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/8807

"Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Sprengstoffsuchgeräte am Münchner Flughafen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/8807 vom 28.10.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9739 des GP vom 27.01.2016
3. Beschluss des Plenums 17/9869 vom 02.02.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 64 vom 02.02.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 28.10.2015 **Drucksache 17/8807**

Antrag

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl SPD**

Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Sprengstoffsuchgeräte am Münchner Flughafen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege sowie im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport über die seit mehreren Wochen anhaltende Krankheitswelle bei den Security-Mitarbeitern der Sicherheitsfirma SGM am Münchner Flughafen zu berichten und die bisher zu diesem Problem vorliegenden Gutachten vorzulegen.

Dabei sind u.a. folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchem Zeitraum wurden welche Geräte neu am Münchner Flughafen eingesetzt?
2. Wann haben die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über gesundheitliche Beeinträchtigungen geklagt und wann wurde von wem und wie darauf reagiert?
3. Durch welche Stoffe wurden die gesundheitlichen Beschwerden verursacht und welche gesetzlichen Grenzwerte müssen für die jeweiligen Stoffe eingehalten werden?
4. Wie viele Beschäftigte sind durch die Sprengstoff-Suchgeräte am Flughafen München erkrankt bzw. zu Schaden gekommen?
5. Welche Erkrankungen sind durch die gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufgetreten und sind Langzeitschäden zu befürchten?
6. Kann ausgeschlossen werden, dass durch die Sprengstoffdetektionsgeräte keine Passagiere, speziell Kinder, Schwangere oder gesundheitlich beeinträchtigte Personen, in ihrer Gesundheit gefährdet waren und wenn nein, gibt es für den entsprechenden Zeitraum gesundheitliche Vorfälle mit Passagieren, welche Rückschlüsse auf einen Zusammenhang vermuten lassen?
7. Welcher EU-Regelung wurde mit dem Einsatz der Detektionsgeräten entsprochen und wie wird diese aktuell umgesetzt?
8. Gibt es weitere Flughäfen in Bayern bzw. Deutschland, welche die Geräte verwenden oder verwendet haben von denen ebenfalls Probleme bekannt sind und wenn nein, wieso kam es an den betreffenden Flughäfen nicht zu den Geschehnissen wie in München?
9. Von wem und wann wurden die Geräte zertifiziert?
10. Wie hat das Luftfahrtbundesamt reagiert, als es eine Betriebsbegehung nach den ersten Vorfällen durchgeführt hat?
11. Wie wurde die Fachkraft für Arbeitssicherheit mit einbezogen?
12. Wie wurde der Betriebsrat einbezogen?
    Wie wurden seine Beteiligungs-, Mitbestimmungs- und Informationsrechte berücksichtigt?
13. Von wem und warum wurde die Flughafenfeuerwehr mit einer Prüfung der Geschehnisse beauftragt, wie war der zeitliche Ablauf, inwieweit hat die Flughafenfeuerwehr für eine solche Prüfung das entsprechende Equipment und die Kompetenz und zu welchem Ergebnis ist sie gelangt?
14. Von wem und wann wurde die DEKRA in Stuttgart mit der Prüfung beauftragt und zu welchem Ergebnis kamen diese Untersuchungen und welche Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen? Wieso ist das DEKRA-Gutachten streng vertraulich und wird nicht an die geschädigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren behandelnden Ärzte weitergegeben?

Begründung:

Wie aus verschiedenen Medienberichten hervorgeht, klagen seit Ende August sehr viele Sicherheitsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter am Flughafen in München über Symptome wie Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit und Atemwegsreizungen. Einige mussten aufgrund von Vergiftungserscheinungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Zahlreiche Beschäftigte sind seither krank gemeldet. Bis zu 150 Beschäftigte sollen am Flughafen München betroffen sein.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

In Verdacht stehen die neuen Sprengstoffdetektionsgeräte „Quantum Sniffer QS-B220“ und „Itemiser 4DX“. Die Sprengstoffsuchgeräte wurden aufgrund der Umsetzung einer neuen EU-Vorgabe für die Fluggast-Kontrollen eingesetzt. Die Inbetriebnahme der Geräte fällt mit dem Beginn der Symptomhäufigkeit auffällig zusammen. Nachdem eine erste Untersuchung der DEKRA erhöhte Ausdünstung von Formaldehyd nachweisen konnte, wurde das Sprengstoffsuchgerät „Quantum Sniffer QS-B220“ durch „Itemiser 4DX“ ersetzt. Die gesundheitlichen Probleme bestanden dennoch fort und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten sich ärztlich behandeln lassen. Daraufhin wurden zwar alle Geräte stillgelegt, aber welche gesundheitlichen Langzeitfolgen durch das vorherige permanente Einatmen der giftigen Dämpfe zu erwarten sind, ist ungeklärt. Dies ist ebenso ein unhaltbarer Zustand wie die Tatsache, dass immer noch nicht geklärt ist, wodurch die massiven gesundheitlichen Beschwerden verursacht wurden und wer für die Probleme verantwortlich ist. Die Staatsanwaltschaft hat inzwischen alle Sprengstoffdetektoren beschlagnahmt.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 27.01.2016 **Drucksache 17/9739**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen, Ruth Müller u.a. SPD
Drs. 17/**8807**

Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Sprengstoffsuchgeräte am Münchner Flughafen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Kathrin Sonnenholzner**
Mitberichterstatter: **Bernhard Seidenath**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 34. Sitzung am 10. November 2015 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Antrag in seiner 45. Sitzung am 27. Januar 2016 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen mit der Maßgabe, dass in Satz 1 jeweils die Wörter „im Ausschuss“ durch die Wörter „dem Ausschuss“ ersetzt werden.

Kathrin Sonnenholzner
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 02.02.2016 **Drucksache 17/9869**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl SPD**

Drs. 17/**8807**, 17/**9739**

Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Sprengstoffsuchgeräte am Münchner Flughafen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege sowie dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport über die seit mehreren Wochen anhaltende Krankheitswelle bei den Security-Mitarbeitern der Sicherheitsfirma SGM am Münchner Flughafen zu berichten und die bisher zu diesem Problem vorliegenden Gutachten vorzulegen.

Dabei sind u.a. folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchem Zeitraum wurden welche Geräte neu am Münchner Flughafen eingesetzt?
2. Wann haben die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über gesundheitliche Beeinträchtigungen geklagt und wann wurde von wem und wie darauf reagiert?
3. Durch welche Stoffe wurden die gesundheitlichen Beschwerden verursacht und welche gesetzlichen Grenzwerte müssen für die jeweiligen Stoffe eingehalten werden?
4. Wie viele Beschäftigte sind durch die Sprengstoff-Suchgeräte am Flughafen München erkrankt bzw. zu Schaden gekommen?
5. Welche Erkrankungen sind durch die gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufgetreten und sind Langzeitschäden zu befürchten?
6. Kann ausgeschlossen werden, dass durch die Sprengstoffdetektionsgeräte keine Passagiere, speziell Kinder, Schwangere oder gesundheitlich beeinträchtigte Personen, in ihrer Gesundheit gefährdet waren und wenn nein, gibt es für den entsprechenden Zeitraum gesundheitliche Vorfälle mit Passagieren, welche Rückschlüsse auf einen Zusammenhang vermuten lassen?
7. Welcher EU-Regelung wurde mit dem Einsatz der Detektionsgeräten entsprochen und wie wird diese aktuell umgesetzt?
8. Gibt es weitere Flughäfen in Bayern bzw. Deutschland, welche die Geräte verwenden oder verwendet haben, von denen ebenfalls Probleme bekannt sind und wenn nein, wieso kam es an den betreffenden Flughäfen nicht zu den Geschehnissen wie in München?
9. Von wem und wann wurden die Geräte zertifiziert?
10. Wie hat das Luftfahrtbundesamt reagiert, als es eine Betriebsbegehung nach den ersten Vorfällen durchgeführt hat?
11. Wie wurde die Fachkraft für Arbeitssicherheit mit einbezogen?
12. Wie wurde der Betriebsrat einbezogen?
    Wie wurden seine Beteiligungs-, Mitbestimmungs- und Informationsrechte berücksichtigt?
13. Von wem und warum wurde die Flughafenfeuerwehr mit einer Prüfung der Geschehnisse beauftragt, wie war der zeitliche Ablauf, inwieweit hat die Flughafenfeuerwehr für eine solche Prüfung das entsprechende Equipment und die Kompetenz und zu welchem Ergebnis ist sie gelangt?
14. Von wem und wann wurde die DEKRA in Stuttgart mit der Prüfung beauftragt und zu welchem Ergebnis kamen diese Untersuchungen und welche Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen? Wieso ist das DEKRA-Gutachten streng vertraulich und wird nicht an die geschädigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren behandelnden Ärzte weitergegeben?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Alle Fraktionen. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie gefordert!
Drs. 17/1619, 17/9744 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mehr Transparenz in der bayerischen Förderpolitik
Drs. 17/8205, 17/9658 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schienennahverkehrsplan endlich fortschreiben
Drs. 17/8397, 17/9659 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Staatliche Förderung und Beratung zur Reduktion der Milchmenge einsetzen
Drs. 17/8642, 17/9752 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

5. Antrag der Abgeordneten Reinhold Bocklet, Erwin Huber, Eberhard Rotter u.a. CSU
Brutto- statt Nettovertrag für die S-Bahn München
Drs. 17/8671, 17/9661 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	ENTH	Z	Z

6. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verankerung einer verpflichtenden Sperrklausel bei Europawahlen im Europarecht verhindern!
Drs. 17/8689, 17/9743 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

7. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Asylsozialarbeit in Erstaufnahmeeinrichtungen sicherstellen
Drs. 17/8690, 17/9707 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sprengstoff-Suchgeräte
Drs. 17/8762, 17/9740 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen, Ruth Müller u.a. SPD
Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Sprengstoffsuchgeräte am Münchner Flughafen
Drs. 17/8807, 17/9739 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

Die CSU-Fraktion hat gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, die Fassung des mitberatenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport der Abstimmung zugrunde zu legen.

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Bernhard Roos, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)
Erhöhte Regionalisierungsmittel bevorzugt zur besseren Vernetzung von SPNV und ÖPNV, zur Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bahnstrecken und dem beschleunigten Abbau von spezifischen Ausgabenresten für Baufortschritte nutzen!
Drs. 17/8939, 17/9660 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement im LehrplanPLUS der weiterführenden Schulen fest etablieren
Drs. 17/8940, 17/9751 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Streckenstilllegungen und Rückbau vermeiden − Reaktivierungen ermöglichen
Drs. 17/8953, 17/9662 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Reduktion der Schäden durch Schwarzwild − Schonzeiten für Keiler aufheben
Drs. 17/9059, 17/9753 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Alexandra Hiersemann, Stefan Schuster u.a. SPD
Technische Fakultät der FAU weiterentwickeln!
Drs. 17/9085, 17/9741 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Oliver Jörg,
Petra Guttenberger u.a. CSU
Bayern digital: Eine Chance für alle Menschen
Drs. 17/9106, 17/9663 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter,
Jürgen Baumgärtner u.a. CSU
Voraussetzung für Automatisiertes Fahren schaffen – Anforderungen an die Straßeninfrastruktur abklären
Drs. 17/9112, 17/9664 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU
Bezahlbarer Wohnungsbau: Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz neu konzipieren und auf wirtschaftlich tragbare Anforderungen zurückführen
Drs. 17/9154, 17/9665 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	A

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller,
Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)
Novellierung des Vergaberechts mittelstands- und kommunalfreundlich gestalten
Drs. 17/9230, 17/9666 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Transparente Offenlegung der gesamten Standardisierten Bewertung zum geplanten 2. S-Bahn Stammstreckentunnel
Drs. 17/9232, 17/9670 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Freiberufliche Struktur bei Architekten und Bauingenieuren erhalten
Drs. 17/9259, 17/9668 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z